Modulbeschreibung 23-LIN-Ma1 Theoretical Approaches to Grammar

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/199307851

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-Ma1 Theoretical Approaches to Grammar

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jutta Hartmann

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul behandelt grammatiktheoretische Zugänge, wie sie der Beschreibung sprachlicher Strukturen dienen. Der Begriff Grammatiktheorie schließt an dieser Stelle in seiner Verwendung keine kernlinguistische Teildiziplin aus.
Im Sinne der angenommenen Voraussetzungen sind die Studierenden bereits prinzipiell in der Lage, phonetische, phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Phänomene als solche zu beobachten und mit Hilfe fachlicher Konzepte zu beschreiben. In den Veranstaltungen des Moduls erwerben sie weitere Kompetenz, Zusammenhänge zwischen einzelnen sprachlichen Phänomenen zu erkennen und Hypothesen anhand von linguistischen Theorien zu formulieren. Sie lernen, komplexe Fragestellungen anhand der linguistischen Theorien zu behandeln und Analysemethoden zu verwenden, die relevant für die Forschung sind.

Lehrinhalte

Im Modul werden Veranstaltungen zu theoretischen Herangehensweisen auf den verschiedenen Analyseebenen sprachlicher Strukturen angeboten, d.h. zu kernlingusitischen Konzepten aus Phonetik, Phonologie, Syntax, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Gegenstand der Veranstaltungen sollen nichtzuletzt solche linguistischen Ansätze sein, die relevant sind für die aktuelle Forschung. Die Lehrangebote widmen sich etwa den folgenden und/oder äquivalenten Themenbereichen: Laborphonologie und Experimentalphonetik, Distributed Morphology, Minimalistische Syntax, Optimalitätstheorie, Modellierung der Syntax-Prosodie-Schnittstelle, Formale Semantik, Diskursrepräsentationstheorie, Probabilistische Pragmatik

Empfohlene Vorkenntnisse

Dringend empfohlen werden Kenntnisse, zu Grundlagen der Sprachstrukturanalyse, wie sie etwa in den Bachelormodulen 23-LIN-BaLin1 und 23-LIN-BaLin2 vermittelt werden.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Lehrveranstaltung 3	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 5-6 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30-45 Minuten) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750-1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand, wie etwa das Erstellen von Sitzungsprotokollen, zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 3 (Seminar)** *vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen. Die prüfende Person legt die Prüfungsform fest. In der Regel handelt es sich bei der Modulprüfung um eine schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten), in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden. Die Hausarbeit kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung (etwa ein Referat) aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen. Abweichend hiervon ist auch eine mündliche Prüfung (Dauer ca. 30 Minuten) möglich, in welcher die Kerninhalte der absolvierten Lehrveranstaltungen Gegenstand sind.*	Hausarbeit o. mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen